

"Wir sind Kirche" protestiert gegen Wahlverfahren bei Stephan Burger

Die Laienbewegung "Wir sind Kirche" hat gegen die Form der Wahl von Stephan Burger zum neuen Erzbischof von Freiburg protestiert.

Nach einem Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung enthielt der Dreievorschlag aus Rom, die sogenannte Terna, für die Wahl des neuen Erzbischofs keinen Kandidaten, den das Freiburger Domkapitel im Rahmen des Auswahlprozesses nach Rom übermittelt hatte.

Gegen dieses Vorgehen wandte sich die Bewegung "Wir sind Kirche". Sie sieht einen Mindeststandart der Beteiligung der Ortskirche missachtet. Zugleich warf sie der römischen Glaubenskongregation unter Kardinal Quellet vor, den Wunsch von Papst Franziskus nach stärkerer Beteiligung der Ortskirchen zu unterlaufen.

Mit Blick auf die anstehenden Bischofswahlen forderte die Gruppe daher eine verstärkte Berücksichtigung der Ortskirchen und des Kirchenvolkes im Auswahlprozess.

Dazu:

[„Anti-Zollitsch“: Laien kritisieren Bischofsberufung in Freiburg \(Regensburger Wochenblatt, 08.06.2014\)](#)

[Der Anti-Zollitsch \(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 04.06.2014\)](#)

Zuletzt geändert am 16.06.2014